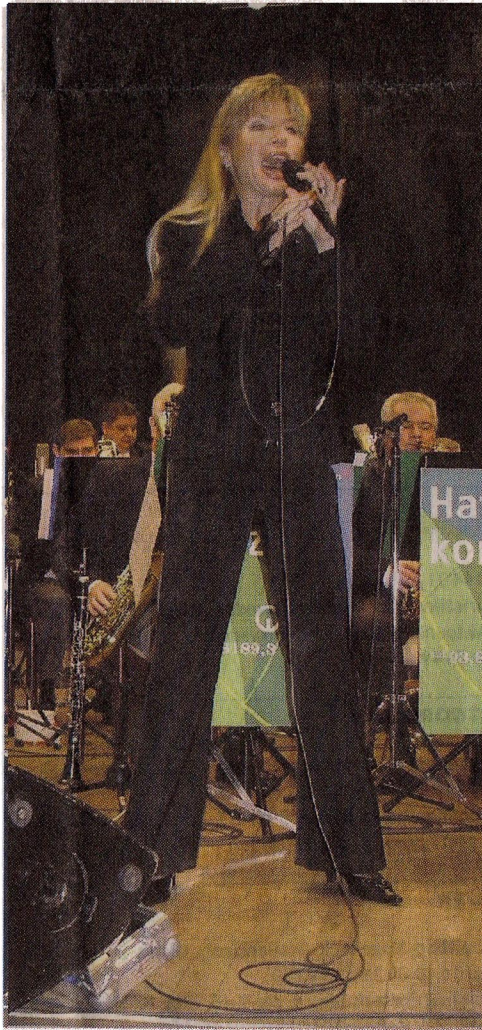


DIE NORDDEUTSCHE

vom 8. Januar 2007

1353. Sendung mit 500 Gästen

Bremen und die Hafenkonzerte – zwei Namen, ein Begriff / Elke Martens als Stargast



Stargast des Morgens war Sängerin Elke Martens aus Potsdam.

Von unserem Mitarbeiter
Wilhelm Schütte

VEGESACK. Hafenkonzerte von Radio Bremen in der Vegesacker Strandlust, das sind schon seit Jahren Selbstgänger. Am Sonntag waren es mehr als 500 Gäste, die sich bereits ab 7 Uhr bei den Proben der Interpreten auf einen unterhaltsamen Vormittag einstimmten. Viele mit einem Frühstück in gemütlicher Runde.

„Wir kommen immer wieder gerne nach Vegesack“, meinte auch Moderator Günther Meyer. Er moderiert das Hafenkonzert seit dem Jahre 1999 und ist damit erst der vierte Moderator der Sendung, die in diesem Jahr 60 Jahre alt wird. Diese Hafenkonzert-Jubiläumssendung wird am 3. Juni ausgestrahlt – natürlich wieder aus der Vegesacker Strandlust.

Die gute Laune von Günther Meyer und seine lockere, flockige Art sprangen schnell auf das Publikum über. Das inspirierte natürlich auch die Interpreten. Alle wussten zu überzeugen und unterstrichen ihr großes musikalisches Können. Das war in erste Linie die Big-Band „Bremer Stadtmusikanten“ unter der Leitung von Professor Harry Schmadtke. Mit dem Ohrwurm „Kameraden zur See“ machten sie gleich zu Beginn ihrer zahlreichen musikalischen Darbietungen Lust auf mehr. Dann kamen sie auch, Lieder wie das Schiff, das nach Shanghai fährt, das Freddy-Medley oder die Berliner Luft. Nicht minder gefielen die Rhythmusgruppe unter Robert Walla und der Shanty-

chor „Beckedorfer Schifferknoten“ unter der Leitung von Martin Will. „Ich bleibe lieber bei der Moderation, meine Kameraden vom Schifferknoten können besser singen als ich“, meinte Günther Meyer. Damit spielte er auf seine Mitgliedschaft im Shantychor an. Viermal standen die Beckedorfer auf die Bühne, in allen Liedern unterstrichen sie ihre gesanglichen Qualitäten.

Stargast des Morgens war die Berlinerin und jetzt in Potsdam lebende Elke Martens. Sie war bereits mehrfach im Hafenkonzert aktiv und gefiel auch diesmal wieder ganz besonders. Dabei ist Live-Singen am frühen Morgen nicht jedes Sängers Sache. In Zusammenarbeit mit den „Bremer Stadtmusikanten“ machte die sprachbegabte Künstlerin mit einer großen Biografie ihre Sache in mehreren Liedern sehr gut. Entsprechend groß war der Applaus.

Interessant waren auch die Gesprächsrunden von Moderator Günther Meyer. Zunächst stellte er den neuen Strandlust-Pächter Philipp Thiekötter vor. Der machte deutlich, dass er die Tradition des Hauses fortsetzen, sich gleichzeitig aber auch Neuerungen nicht verschließen will.

Ein weiterer Gesprächspartner war Dr. Dr. med. Lür Köper. Der Chirurg, HNO-Arzt, Arzt für plastische Operationen und zahnärztliche Implantate ist etwa vier bis sechs Wochen im Jahr auf Hospitalschiffen im Ausland unterwegs, um vornehmlich im afrikanischen Raum Menschen zu helfen, die durch Unfall, Krankheit oder Anschläge entstellt sind. Für seine segensreiche Arbeit

erhielt er kürzlich das Bundesverdienstkreuz. Geld wird für derartige Arbeit immer benötigt. Moderator Meyer rief dazu auf, die Telefonnummer 0900 – 53 54 343 zu wählen. Wer das mache, spende automatisch drei Euro für die Arbeit von Dr. Köper.

ANZEIGE

Glasbruch?
GLAS HEDELER 421 666099
Schützenplatz 8 · Nähe Krankenhaus Nord · 24 Std. · 7 Tage
Fix und günstig im ganzen Norden. Alles was mit Glas möglich ist.

Fast schon ständiger Gast bei Bremer Hafenkonzerten ist Bürgermeister Jens Börnsen. Er plauderte über Bremen und seine derzeitigen Besucher von der SPD. Sein besonderer Dank galt dem Moderator, der den Namen Bremen mit seiner Sendung praktisch in die ganze Welt hinaus trage. „Am 12. Mai sehen wir uns auf dem Balkon des Rathauses“. Damit deutete der Bürgermeister an, wer deutscher Fußballmeister wird. Für das vergangene Jahr zog Börnsen eine insgesamt zufrieden stellende Bilanz.

Die Musikzusammenstellung der Sendung ist von Bernd Steffanowski vorgenommen worden, das Produktions-Management lag in den Händen von Helga Krüger. Die nächste Sendung wird am 4. Februar aus der Stadthalle von Osterholz-Scharmbeck ausgestrahlt.